

Rezensionen zu Blocksignal frei (Band 2 – nach 1945)

Zeitschrift EisenbahnGeschichte Nr. 125 – Ausgabe 4/2024 (Aug./Sept.):

Jürgen Krebs: Blocksignal frei. Aspekte des Bahnbetriebes im Spiegelbild zwischen Organisation und Technik in mehr als 180 Jahren deutscher Eisenbahn. Band 2: nach 1945. 448 Seiten, Hardcover, 17 x 24 cm. 427 teils farbige Abbildungen und Tabellen. Eigenverlag. Barby (Elbe) 2024. ISBN 978-3-9819371-4-5. 49,80 €. Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Autor unter www.juergen-krebs.eu

Nach dem 2021 im Eigenverlag erschienenen Band 1 zu den Jahren 1835 bis 1945 erschien nun dessen logische Fortsetzung für die Zeit nach 1945. Der Autor Jürgen Krebs, bis zu seinem Ruhestand im Sommer 2018 zuletzt als Trainer für Bahnbetrieb/elektronische Stellwerke bei DB Training, Learning & Consulting tätig, gilt als ausgewiesener Fachmann auf seinem Gebiet. In sechs chronologisch aufeinander aufbauenden Kapiteln vermittelt er einen tiefen Einblick in die technische Entwicklung des Eisenbahnsicherungswesens und deren Niederschlagung im Bereich der Re-

gularien. Der Umfang von 448 Seiten zeigt schon: Da steckt viel Wissen drin! Wissen, das der Autor auch sehr gut vermitteln kann – anhand zahlreicher Bilder, Grafiken, Faksimiles und Tabellen lässt er den Leser teilhaben an den Betriebsabläufen der deutschen Eisenbahn von den frühen Nachkriegsjahren über die beiden getrennten Staatsbahnen bis hin zur Wiedervereinigung und der Zeit danach beim „Unternehmen Zukunft“ bis in unsere Tage.

In vielen Unterkapiteln werden die jeweiligen Grundvoraussetzungen des Bahnbetriebs geschildert und im Zusammenhang mit neuen technischen Errungenschaften auch die Wandlungen auf dem Gebiet der Sicherungstechnik sowie deren Einzug in das jeweilige Vorschriftenwesen aufgezeigt.

Waren sich die Entwicklungen bei DR und DB bis weit in die 1950er-Jahre hinein – von unterschiedlichen Techniklieferanten einmal abgesehen –

noch recht ähnlich, so gingen beide Staatsbahnen anschließend auch sicherungstechnisch getrennte Wege. Auf die Wiedervereinigung folgten die Harmonisierung beider Systeme sowie signaltechnische Neuentwicklungen wie Ks-Signale und ESTW.

Jürgen Krebs verortet die einzelnen technischen Errungenschaften zudem im Gesamtsystem zwischen politischen Einflüssen, technischen Errungenschaften und der Komponente Mensch, ohne dass der Lesefluss dadurch in irgendeiner Weise beeinträchtigt würde. Im Gegenteil: Auf diese Weise entsteht ein flüssig zu lesendes Gesamtwerk, das diesen wichtigen Teilaspekt zur Leistungsfähigkeit der Eisenbahnstrecken im Wechselspiel zwischen Technik und Regularien nicht als „trockene Materie“, sondern als auch vom Laien nachvollziehbare Entwicklung lebendig werden lässt. Die jeweils an den passenden Stellen dem Text hinzugefügten Abbildungen machen das Ganze auch bildlich erlebbar: Ein sehr gutes Buch zu einem wichtigen Thema.

os

EisenbahnGeschichte 125

